

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **20 (1902)**

Heft 11

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwarenkontrolle). — Industrie und Bankwerte. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Dritte Publikation.

Die zwei Aktien der Bank in Schaffhausen, Nr. 850 und 1006, vom 14. Mai 1862, nebst dazugehörigen Talons, datiert 6. März 1893, mit Coupons Nr. 4 bis und mit Nr. 23, werden vermisst.

Zufolge Schlussnahme des diesseitigen Bezirksgerichts wird hiemit der unbekannt Inhaber dieser Werttitel aufgefordert, die letztern innerhalb der Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet (13. Januar 1900), bei dem Bezirksgerichtspräsidium Schaffhausen vorzulegen, unter dem Androhen, dass andernfalls die Amortisation derselben ausgesprochen würde. (W. 4)

Schaffhausen, den 10. Januar 1902.

Die Kanzlei des Bezirksgerichts: R. Tanner.

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 10. Januar 1902 gemäss Art. 854 O. R. den Kassaschein Nr. 47,099 der St. Gallischen Kantonbank, von Fr. 57, lautend auf Wilhelm Hutter, in Diepoldsau, kraftlos erklärt. (W. 5)

St. Gallen, den 10. Januar 1902.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen: Dr. Wegelin.

Auf Ansuchen des A. O. Aepli, Oberrichter, in Zürich, handelnd namens seines Vaters, Dr. theol. A. Aepli, Gartenstrasse 36, Zürich II, vom 4. Januar 1902, sind durch Verfügung des unterzeichneten Richters von heute die zur Obligation, Serie A, Nr. 8182, der Schweiz. Eidgenossenschaft (Eidg. Anleihen vom Jahr 1889) gehörenden Semester-Coupons Nr. 19—23, im Werte von je Fr. 47. 50 (vgl. Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 356 vom 31. Dezember 1898, und Nr. 1 und 2 von 1899) samt zugehörigem Talon, in Anwendung von Art. 854. O. R. als kraftlos erklärt worden.

Bern, den 10. Januar 1902.

(W. 6)

Der Gerichtspräsident III: Largin.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachte für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige beiwohnen.

Ct. de Berne. Office des faillites de Courtelary. (41)

Failli: Breguet-Glausser, Auguste, fabricant de secrets, à Saint-Imier.

Date de l'ouverture de la faillite: 6 janvier 1902.

Première assemblée des créanciers: Vendredi, 17 janvier 1902, à 2 heures après-midi, à l'Hôtel des XIII Cantons, à St-Imier.

Délai pour les productions: 11 février 1902 inclusivement.

Ct. de Berne. Office des faillites de Courtelary. (62)

Failli: Rossel, Albert, cordonnier, à Tramelan-dessus.

Date de l'ouverture de la faillite: 6 janvier 1902.

Première assemblée des créanciers: Lundi, 20 janvier 1902, à 3 heures après-midi, à l'Hôtel du Cerf, à Tramelan-dessus.

Délai pour les productions: 15 février 1902 inclusivement.

Les créanciers des faillites et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Failli: Jeannerat, Imier, doreur, à Tramelan-dessus.
Date de l'ouverture de la faillite: 6 janvier 1902.
Première assemblée des créanciers: Lundi, 20 janvier 1902, à 4 heures après-midi, à l'Hôtel du Cerf, à Tramelan-dessus.
Délai pour les productions: 15 février 1902 inclusivement.

Kt. Bern. Konkursamt Interlaken. (38)

Ausgeschlagene Verlassenschaft von Müller, Wilhelm, Wilhelms sel., gew. Wirt zum Hôtel Belvédère in Interlaken.

Datum der Liquidationseröffnung: 30. Dezember 1901.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 17. Januar 1902, vormittags 10 1/2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Interlaken.

Eingabefrist: Bis und mit 21. Januar 1902.

Diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen im vorausgegangenen amtlichen Güterverzeichnis angemeldet, sind einer nochmaligen Eingabe enthoben, haben aber gesetzliche Beweismittel einzureichen.

Kt. Luzern. Konkursamt Schüpfheim. (65)

Gemeinschuldner: Bay & Broggin, Bauunternehmer, in Schüpfheim.

Datum der Konkursöffnung: 5. Dezember 1901.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 21. Januar 1902, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus z. «Kreuz» in Schüpfheim.

Eingabefrist: Bis und mit 10. Februar 1902.

Kt. Solothurn. Konkursamt Kriegstetten in Solothurn. (48)

Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft Sieber und Gygax, Handelsmüllerei, in Derendingen.

Datum der Konkursöffnung: 8. Januar 1902.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 21. Januar 1902, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Kriegstetten in Solothurn.

Eingabefrist: Bis und mit 11. Februar 1902.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 u. 250.)

(L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Graduatoria.

(L. E. 249 e 250.)

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

Kt. Zürich. Konkursamt Winterthur. (57)

Gemeinschuldner: Veith-Spörri, Abraham, Kaufmann, von und in Winterthur (Inhaber der Firma «Abr. Veith», Broderie-Geschäft).

Anfechtungsfrist: 13. bis und mit 23. Januar 1902.

Kt. Bern. Konkursamt Aarwangen. (39)

Gemeinschuldner: Müller-Rickli, A., Wein- und Obstweinhandlung, in Lotzwyl, nun wohnhaft in Langenthal.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 21. Januar 1902.

Kt. Solothurn. Konkursamt Kriegstetten in Solothurn. (49)

Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft Born & Cie, Eisenhandlung, in Derendingen.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 21. Januar 1902.

Ct. del Ticino. Ufficio dei fallimenti di Bellinzona-Riviera. (42)

Failli: Anceschi, Enrico, in Bellinzona.

Termine per promuovere l'azione d'opposizione: 21 gennaio 1902 inclusivamente.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Vevey. (54)

Failli: Kunz, Jean, précédemment à l'Hôtel Bon-Port, à Montreux.

Délai pour intenter l'action en opposition: 21 janvier 1902 inclusivement.

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites du Val-de-Ruz, à Cernier. (40)

Failli: Frey, Jacques, menuisier-ébéniste, à Fontaines.

Délai pour intenter l'action en opposition: 20 janvier 1902 inclusivement.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation

(B.-G. 251.)

(L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Lausanne. (44)

Failli: Succession de feu Scarognina, Ph., gypsier, à Lausanne.

Délai pour intenter l'action en opposition: 21 janvier 1902 inclusivement.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.

(R.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Zürich. Konkursamt Wiedikon in Zürich III. (63)

Gemeinschuldner:

Gautschi, Gottlieb, Steinmetzmeister, wohnhaft gewesen in Altstetten bei Zürich, dato in St. Margrethen (Kt. St. Gallen).

Steffen, Adolf; mech. Schreinerer, an der Seebahnstrasse, in Zürich III.

Datum des Schlusses: 24. Dezember 1901.

- Ct. de Berne.** *Office des faillites de Porrentruy.* (61)
 Succession répuée de:
 1° Chevrolet, Arthur, et son épouse Léonie née Bailly, en leur vivant à Porrentruy.
 2° Rapié, Louis, vivant marchand de vins, à Porrentruy.
 Date de la clôture: 28 décembre 1901.
- Kt. Luzern.** *Konkursamt Luzern.* (59)
 Gemeinschuldnerin: Erste Schweiz. Glasschilderfabrik in Luzern, Knödgen & Alexander, Waldstätterstrasse 7, in Luzern.
 Datum des Schlusses: 7. Januar 1902.
- Kt. Luzern.** *Konkursamt Weggis.* (47)
 Gemeinschuldnerin: Fräulein Haas, Anna, früher Weisswarengeschäft und später Töchterpensionnat Schönock in Weggis.
 Datum des Schlusses: 8. Januar 1902.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
 (B.-G. 257.) (L. P. 257.)

II. Gant.

Kt. Zürich. *Konkursamt Oberstrass in Zürich IV.* (45)
 Aus dem Konkurse des Friedrich Gerhard, von Wodorf (Schwerin), Architekt, dato in Melbourne (Australien), wird Donnerstag, den 13. Februar 1902, abends 5 Uhr, im Restaurant zur «Harmonie», Sonneggstrasse Nr. 47, in Oberstrass-Zürich IV auf II. öffentliche Steigerung gebracht:
 1) Ein Doppelwohnhaus, Nr. 35, sub Assek.-Nr. 535 für Fr. 162,600 assekuriert.
 2) Fünf Aren 79,2 m² Grundfläche obigen Wohnhauses und Hofraum, an der Sonneggstrasse in Oberstrass gelegen.
 Höchstangebot an der I. Steigerung Fr. 159,900.
 Der Gantredel liegt hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. *Konkursamt Riesbach in Zürich V.* (53)
 Aus dem Konkurse des Budliger, Josef Otto, Handelsmann, an der Florastrasse in Zürich V, werden Mittwoch, den 12. Februar 1902, abends 5 Uhr, im Restaurant «z. Bellerive», an der Florastrasse Nr. 10, dahier, öffentlich versteigert:
 Ein Wohnhaus, sub Nr. 360, für Fr. 36,800 assekuriert, mit 5 Aren 10,7 m Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, Ecke Bellerive- und Florastrasse in Riesbach.
 Die Gantbedingungen liegen hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. *Konkursamt Wädenswil.* (60)
 Gemeinschuldnerin: Firma Ernst Weber u. Comp., Fensterfabrik, in Richterswil.
 Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Montag, den 20. Januar 1902.
 Steigerungsobjekte: Bureau-Utensilien, Gerätschaften und Vorräte von 9½ Uhr an im Werkstättegebäude in Mühlenen, Richterswil.
 Maschinen und Werkzeuge nachmittags 4 Uhr, im Werkstättegebäude daselbst.
 Liegenschaft abends 6 Uhr, im Gasthof zu den Dreikönigen in Richterswil.

Kt. Uri. *Konkursamt des Kantons in Altdorf.* (50)
 In Liquidation Arnold, Anton, in Altdorf, werden Donnerstag, den 13. Februar 1902, nachmittags 4 Uhr, in der Brauerei Keiser in Altdorf versteigert:
 1) Die untere Säge mit Haus, Stall, Müttelei, Schmiede, Holzlagerplatz und Ladenhütte. Schätzung Fr. 40,000, verschrieben Fr. 55,772.55 ohne Zinse.
 2) Haus und Garten bei der untern Säge in Altdorf. Schätzung Fr. 2000, verschrieben Fr. 3000 ohne Zinse.
 Die Steigerungsbedingungen liegen vom 3. Februar 1902 an auf.
 3) Jeden Dienstag und Donnerstag, nachmittags von 4 Uhr an, werden bei der untern Säge die Gerätschaften aller Art und die Holzvorräte an Bauholz, Rundholz, Brettern und Wagnerholz in verschiedenen Arten versteigert und aus freier Hand verkauft, erstmals am Dienstag, den 14. Januar 1902.

Ct. de Fribourg. *Office des faillites du Lac, à Morat.* (65)
 Die auf Montag, den 13. Januar 1902 im Konkurs Feller, Niklaus, in Curtaman, angesetzte Fahrhabesteigerung ist auf Montag, den 27. Januar 1902 verschoben.

Kt. Basel-Stadt. *Konkursamt Basel-Stadt.* (58)
 Gemeinschuldner: Liermann-Rothenhäuser, Friedrich, Inhaber der Firma «F. Liermann», Maschinenöl, technische Industrieartikel, pharmaceutische Produkte.
 Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Dienstag, den 14. Januar 1902, vormittags 11 Uhr, im Eidgenössischen Niederlagshaus in Basel.
 Verwertungsgegenstand: 10 Fässer Schmieröl und 2 Fässer Schmierfett.
 Gemeinschuldner: Liermann-Rothenhäuser, Friedrich, Inhaber der Firma «F. Liermann», Maschinenöl, technische Industrieartikel, pharmaceutische Produkte.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Dienstag, den 14. Januar 1902, nachmittags 1½ Uhr, im Ganthaus Steinthorstrasse 7, in Basel.
 Verwertungsgegenstand: Diverse Bureau- und Haushaltungsmobiliar.

Kt. St. Gallen. *Konkursamt St. Gallen.* (55)
 Gemeinschuldner: Kemter, Ludwig, gewesener Wirt, in St. Gallen.
 Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Mittwoch, den 12. Februar 1902, nachmittags 5 Uhr, im Restaurant «Post», Katharinengasse 2, in St. Gallen.
 Steigerungsobjekt: Die Liegenschaft des Gemeinschuldners an der Katharinengasse 2 in St. Gallen, bestehend aus Grundstück Nr. 819, Plan 15, mit dem unter Nr. 723 für Fr. 55,000 brandversicherten Wohnhaus mit Wirtschaft zur Post, Hofstatt und Hofraum, sowie einem Fünftels-Anteil am Grundstück Nr. 820 (Hofraum und Grubenplatz).
 Schätzungs- und Zuschlagspreis Fr. 140,000.
 Auflegung der Steigerungsbedingungen: Vom 27. Januar bis 6. Februar 1902.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Verlängerung der Nachlassstundung. — Prolongation du sursis concordataire.
 (B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Ct. de Genève. *Office des faillites de Genève.* (64)
 Débiteurs: Dame Veuve Roy & fils, fabricants d'outils, à Vésunaz.
 Sursis prolongé de deux mois, soit jusqu'au 28 mars 1902.
 Assemblée des créanciers: Mercredi, 12 mars 1902, à 10 heures du matin.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.
 (B.-G. 804.) (L. P. 804.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern. *Gerichtspräsident II von Bern.* (56)
 Nachlass-Schuldner: Schneider, Johann Gottfried, von Seeburg, geb. 1849, Notar und Amtsnotar in Bern.
 Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Samstag, den 25. Januar 1902, vormittags 8½ Uhr, vor Richteramt II, Bern (neues Antheus, Zimmer Nr. 14).
 Den Gläubigern wird mitgeteilt, dass sie ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in diesem Termine anbringen können.

Kt. Basel-Stadt. *Civilgericht des Kantons.* (37)
 Vor dem Civilgericht des Kantons Basel-Stadt (Bäumleingasse 3, im I. Stock) wird Mittwoch, den 15. Januar 1902,
 1) um 10½ Uhr morgens über den von Sting E., Vergolder, Freiestrasse 103, seinen Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag;
 2) um 11 Uhr morgens über den von der Firma Schmassmann & Dick, Weinhändler und Oelagentur, Mittelstrasse 121, ihren Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag verhandelt.
 Einwendungen gegen diese Verträge sind in den Verhandlungen vorzubringen.

Kt. St. Gallen. *Bezirksgericht Obertoggenburg.* (46)
 Die Verhandlung des Bezirksamtes Obertoggenburg über Bestätigung des Nachlassvertrages der Firma Schmid & Strickler, in Ebnat, findet Mittwoch, den 22. Januar 1902, nachmittags 2 Uhr, im «Schäfle» in Neu-St. Johann statt, wobei die Gläubiger ihre allfälligen Einwendungen anbringen können.

Bestätigung des Nachlassvertrages. — Homologation du concordat.
 (B.-G. 808.) (L. P. 808.)

Kt. Zürich. *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung.* (51)
 Mit Beschluss vom 30. Oktober 1901 hat das Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, den von Gentner-Aichroth, Joh. Friedr., Weinhändler an der Militärstrasse 140, in Zürich III, mit seinen Kreditoren abgeschlossenen Nachlassvertrag genehmigt, und es ist dieser Entscheid von der I. Appellationskammer des Obergerichtes des Kantons Zürich unterm 31. Dezember 1901 bestätigt worden. Der Nachlassvertrag ist damit auch für die nicht zustimmenden Gläubiger verbindlich geworden, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.
 Zürich, den 9. Januar 1902.

*Namens des Bezirksgerichts, III. Abteilung
 (als Nachlassbehörde):
 Der Gerichtsschreiber: Dr. G. Keel.*

Ct. de Neuchâtel. *Tribunal cantonal.* (43)
 Failli: Oppikofer, Hermann, boulanger et cafetier, au Voisinage, Ponts-de-Martel.
 Date de l'homologation: 8 janvier 1902.

Tableau comparatif des poinçonnements effectués et des essais faits par les bureaux de contrôle des ouvrages d'or et d'argent pendant le 4^e trimestre de chacune des années 1900 et 1901.

Bureaux	Boîtes de montres poinçonnées				Boîtes payant double taxe, et boîtes refusées au poinçonnement				Objets de bijouterie et d'orfèvrerie poinçonnés				Essais de lingots d'or et d'argent						
	Boîtes d'or		Boîtes d'argent		Total des boîtes				1900		1901		1900		1901				
	Pièces	Pièces	Pièces	Pièces	Pièces	%	Pièces	%	Pièces	%	Pièces	%	Nombre	%	Nombre	%			
1. Bienne	8,401	7,068	150,461	182,594	158,862	18,9	139,652	13,4	512	414	2,036	10,7	2,601	10,5	683	12,1	671	13,0	
2. Chaux-de-Fonds	145,655	104,996	12,692	9,204	158,947	18,9	114,200	10,9	492	1,010	882	4,6	402	1,6	3,036	57,8	2,945	56,9	
3. Delémont	5,108	3,846	16,728	28,160	21,881	1,9	27,006	2,6	226	388	—	—	—	—	143	2,7	160	3,1	
4. Fleurier	2,405	2,604	49,731	64,885	52,136	4,6	67,489	6,5	—	35	—	—	—	—	163	3,1	182	3,5	
5. Genève	3,495	3,495	42,402	45,713	46,897	4,0	52,212	5,0	—	—	5,466	26,2	6,619	26,8	2	0,0	28	0,4	
6. Granges (Soleure)	369	444	151,965	129,811	152,524	13,3	129,755	12,5	804	276	—	—	—	—	176	3,3	177	3,4	
7. Locle	21,617	17,921	15,787	18,898	97,404	8,3	86,754	8,5	45	38	—	—	—	—	224	4,3	248	4,7	
8. Neuchâtel	—	—	10,823	9,961	10,623	0,9	9,961	0,9	—	—	8	0,0	41	0,1	49	1,0	69	1,3	
9. Noirmont	3,976	3,894	181,669	120,617	136,646	11,9	124,511	11,9	69	760	—	—	—	—	154	2,9	157	3,0	
10. Porrentruy	87	—	121,809	114,120	121,846	10,7	114,120	10,9	277	468	—	—	—	—	134	2,6	140	2,7	
11. St-Imier	2,096	2,062	71,046	67,455	73,142	6,4	69,507	6,7	86	157	—	—	—	—	301	5,7	176	3,4	
12. Schaffhouse	—	—	20,367	21,584	20,357	1,8	21,584	2,1	—	—	10,902	56,3	15,068	60,9	123	2,3	109	2,1	
13. Tramelan	—	—	152,655	135,885	152,655	13,4	135,885	13,1	336	878	—	—	—	—	117	2,2	128	2,5	
Total	193,144	146,314	947,925	890,222	1,141,089	100	1,042,536	100	2,392	4,154	19,945	100	24,778	100	5,255	100	5,178	100	
Plus 1901	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,822	—	—	—	—	—	—	—	—	
Moins 1901	—	46,880	—	51,703	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	77	1,5

Berne, le 10 janvier 1902.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Industrie- und Bankwerte.

Die Basler Handelsbank in Basel schreibt in ihrem Neujahrsbulletin: Die allgemeine Entwertung der Industrie-Papiere, welche im Jahre 1900 begann und im Laufe von wenigen Monaten eine so kolossale Ausdehnung annahm, setzte auch, obwohl im allgemeinen auf ruhigere Weise, in 1901 weiter fort. Mit kurzen Unterbrechungen nahm die Baissebewegung ihren Fortgang und erst Ende September trat für viele Gattungen etwelche Besserung ein, die sich dann im Dezember beinahe auf sämtliche Gebiete der Börse erstreckte.

Nachstehende Vergleichstabelle einiger der wichtigsten Industrie- und Bank-Valoren giebt eine Idee von der Intensität des allgemeinen Kursrückganges:

	31. März 1900	31. Dez. 1900	30. März 1901	30. Sept. 1901	20. Dez. 1901	Baisse gegen 31. Dez. 1900
Kupfer						
Rio Tinto	1480	1440	1435	1190	1016	— fr. 424
Boléo	3120	2680	2650	1850	1900	— fr. 780
Eisen- u. Kohlenwerte						
Laurahütte	282	194	215	175	186	— unit. 8
Harpenar	234	168	182	148	160	— unit. 8
Sarrebrücke	11950	9620	9500	5050	6150	— fr. 3470
Sosnovice	2425	2660	2400	1710	1900	— fr. 760
Krivoi-Rog	3300	1950	1550	1600	1225	— fr. 725
Acidries de France	1040	870	819	760	673	— fr. 197
Ober-Schles. Eisenindustrie	192	121	118	86	101	— unit. 20
Briansk	1335	620	667	390	366	— fr. 254
Elektrische Baugesell- schaften						
Allgemeine Electricitäts-						
Gesellschaft	254	195	204	171	180	— unit. 15
Siemens & Halske	176	165	159	144	143	— unit. 12
Schuckert	237	167	175	99	97	— unit. 70
Helió	154	93	74	37	35	— unit. 58
Trambahnen						
Thomson-Houston	1595	1267	1149	805	695	— fr. 572
Omnium Lyonnais	126	72	73	60	64	— unit. 9
Omnibus de Paris	1890	1402	1200	755	760	— fr. 642
Traction	330	155	110	27	30	— fr. 125
Chemische Industrie						
Badische Anilin- u. Soda-						
Fabrik	397	398	384	377	355	— unit. 13
Farbwerke Höchst	380	353	346	327	326	— unit. 27
Schappe-Werte						
Basler Schappe	3955	3160	2645	2310	2710	— fr. 450
Lyoner-Schappe	3640	3200	2370	2290	2620	— fr. 580
Banken						
Deutsche Bank	207	197	206	189	201	+ (hausse) 4
Disconto-Gesellschaft	197	175	191	169	181	+ (hausse) 6
Berliner Handelsgesellschaft	172	148	152	129	140	— unit. 8
Crédit Lyonnais	1120	1112	1047	980	996	— fr. 116
Banque de Paris	1160	1085	1075	980	995	— fr. 90
Banca Commerciale italiana	730	670	613	640	680	+ (hausse) 10
Metalle u. s. w.						
Kupfer, Chile, in London	£ 78.12	70. —	69. —	63. —	50. —	— £ 20. —
Eisen Nr. 2, in Belgien	£ 230. —	225. —	140. —	135. —	122.50	— £ 102.60
Kohle f. Hochofen, in Belgien	£ 24. —	22. —	20. —	14. —	14.50	— £ 7.60
Gewöhnl. Kok, in Belgien	£ 28. —	23. —	22. —	17. —	17. —	— £ 6. —
Zinn in London	£ 138.15	115.10	114.10	111.5	109. —	— £ 6.10
Spanisches Blei, in London	£ 16.15	16.6	13. —	12. —	10.12	— £ 5.14
Zink, in London	£ 21.15	20. —	16. —	16.15	17. —	— £ 3. —

Deutschland, wo die industrielle Bewegung den grössten Umfang genommen, leidet am meisten an der Erlahmung der Geschäfte, in Frankreich bleibt der Eisenmarkt ein recht ungünstiger.

Die Preise für Eisen und Kohle wurden in Deutschland ermässigt, immerhin nicht in genügendem Masse, um ein Aufwachen der Eisenindustrie herbeizuführen.

Was die elektrischen Baugesellschaften anbetrifft, so war das abgelaufene Jahr weit ungünstiger als die vorhergehenden, immerhin zeigen sich hier

und da einige Zeichen der Besserung, u. a. auf dem Gebiet der Tramway-Unternehmungen, denen die Börse im Dezember durch eine kleine Erholung Ausdruck gegeben hat. Eine Periode der Thätigkeit in der Elektro-Technik, wie diejenige der letzten Jahre, kann man zwar so bald nicht erwarten.

Dem vielbesprochenen Einverständnis der Rio Tinto-Gesellschaft mit der Amalgamat in New York mangelt noch die Bestätigung; sollte das selbe wirklich zu stande kommen, so dürfte es eher das Beibehalten der stark gewichenen Kurse des Metalles, als eine Hausse derselben bezwecken. Eine solche Massregel ist kaum dazu angethan, den Kupfermarkt zu stimulieren, namentlich da der Konsum des Kupfers den Höhepunkt erreicht und bereits überschritten hat.

Imitten der allgemeinen Flanheit ist die Festigkeit der ersten deutschen Bankvaloren hervorzuheben.

Französische Traktionswerte wurden in 1901 schwer heimgesucht und bleiben trotz der kleinen, kürzlich eingetretenen Besserung in beträchtlichem Verluste gegenüber dem Vorjahre.

Die finanziellen Katastrophen, welche die deutsche Industrie und das Bankwesen durchzumachen hatten, konnten in der Schweiz nicht gänzlich unbeachtet vorübergehen; auch bei uns liess man sich vielfach Ueberreibungen auf dem Gebiete der Industrie zu schulden kommen, aber man darf mit Befriedigung konstatieren, dass wenigstens in der deutschen Schweiz grössere Katastrophen sich nicht einstellten.

Es weisen sogar einige Schweizer Banken etwelche Avance gegenüber Ende 1900 auf, z. B. die Banque Foncière du Jura, welche durch die Art ihres Geschäftes von der Krisis verschont blieb, auch der Bankverein hat sich von den im letzten Jahre empfundenen Schwierigkeiten leicht erholt. Banque Suisse et Française Aktien waren durch die allgemeine Stimmung des Pariser Marktes gedrückt, dieses Institut hat nichtsdestoweniger in 1901 einen sehr befriedigenden Gewinn erzielt. — Elsässische Banken haben trotz des schlechten Geschäftsganges der elsässischen Textilindustrie ihre Kurse behauptet, was neuerdings von deren vorsichtigen Leitung zeugt. Banca commerciale italiana wurden von der Krisis beinahe gänzlich verschont. Bekanntlich haben die italienischen Märkte gegenüber den Börsen Mitteleuropas eine bemerkenswerte Standhaftigkeit erwiesen.

Die russischen Werte erfreuten sich einer Reprise, welche indessen für die wenigsten von Belang war. Die bis jetzt vorgezogenen Mittel zur Abhülfe der peinlichen Lage der russischen Metallurgik, wie die Verschärfung der Zolltarife, Verständigung der Produzenten, Erhöhung der Eisenpreise scheinen dahinfallen zu müssen.

Im Gegensatz zu den Dividenden-Papieren haben die festverzinslichen Titel eine beständige Aufwärtsbewegung verfolgt. Die Kapitalisten, welche sich immer mehr gegen die Ueberraschungen der Industrie-Valoren schützen wollten, haben sich den soliden Obligationen zugewandt, was eine starke Hebung der Kurse am Anlagemarkte zur Folge hatte.

Die Italienische Rente erzielte im Verlaufe dieses Jahres, von 95 auf 100%, eine Avance von 5%. Diese Begünstigung darf man vor allem den in den verfloffenen Jahren vorgelegten günstigen Budgets zuschreiben. Die direkt oder indirekt vom Staate garantierten Obligationen, wie 4% Stadt Rom, 4% Ital. Mittelmeerbahnen, 3% Meridionalbahnen, 3% staats-garantierte Eisenbahnen haben ebefalls eine Aufwärtsbewegung zu verzeichnen; die diesen Titeln bereits zugewandte Aufmerksamkeit dürfte ein weiteres Steigen derselben erwarten lassen.

Auch die deutschen Fonds haben einen Fortschritt zu verzeichnen. Die 3% und 3 1/2% Reichsanleihen gewannen ca. 3%. Auch für deutsche Städte-Obligationen ist eine Begünstigung zu bemerken, es darf das neue Interesse, welches man in Frankreich den deutschen Fonds entgegenbringt, als wichtiger Faktor für eine Hausse betrachtet werden.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

	Banque d'Angleterre.		Banque d'Angleterre.	
	2 janvier.	9 janvier.	2 janvier.	9 janvier.
Encaisse métallique	20,110,379	21,624,653	Billets émis	48,408,890
Réserve de billets	18,161,050	19,638,220	Dépôts publics	10,385,038
Effets et avances	41,105,694	27,187,818	Dépôts particuliers	50,898,612
Valeurs publiques	17,425,436	20,872,689		41,105,125

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Compagnie internationale du Gaz Aérogoné

(Système Van Vriesland).

Assemblées générales ordinaire et extraordinaire

samedi le 25 janvier 1901, à 3 1/2 heures de l'après-midi,

au Bureau de M. HENRY BOVEYRON, 5, Boulevard du Théâtre.

GENÈVE.

Ordre du jour de l'assemblée générale ordinaire:

- 1° Rapport du conseil d'administration pour 1901.
- 2° Rapport du commissaire-vérificateur des comptes.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Votation sur les propositions concernant l'«Allgemeine Aërogengas Aktien-Gesellschaft à Budapest».
- 5° Nomination de 2 vérificateurs des comptes.

Ordre du jour de l'assemblée générale extraordinaire:

Proposition de liquidation de la société.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du commissaire-vérificateur, sont dès ce jour à la disposition des actionnaires.

Pour assister aux assemblées, MM. les actionnaires sont priés de déposer leurs titres avant le 24 janvier à la baisse de M. Henry Boveyron, 5, Boulevard du Théâtre, Genève.

(35)

MILAND-HÔTEL METROPOLE
DAS EINZIGE HOTEL AM DOMPLATZ

Deutsches Haus.

Elektrisches Licht. — Centralheizung. — Mässige Preise.

F. Balzart & C^o.

(1819)

Mechanische Bindfadenfabrik Schaffhausen.

Obligationen-Kündigung.

Gemäss dem uns zustehenden Rechte kündigen wir hienit von unserem Anleihen vom 15. Juli 1895 von Fr. 300,000, zur Zeit noch Fr. 200,000 betragend, einen Teilbetrag von Fr. 100,000 zur Rückzahlung auf den 15. Juli 1902 und zwar folgende durch das Los bestimmte Obligationen-Nummern: 15, 16, 20, 22—26, 28, 31, 36—41, 43—52, 69, 71—80, 82, 84 bis 90, 92—99, 102, 103, 106, 108, 109, 112, 115, 116, 119, 120, 128, 129, 131, 136, 137, 141—143, 149, 153—155, 159—161, 163—165, 171, 173, 174, 181, 186—188, 190, 192, 194, 199, 205, 208, 213, 214, 221, 224, 225, 230.

Die Rückzahlung vorstehend bezeichneter Obligationen erfolgt vom 15. Juli 1902 an an unserer Kasse, bei Herrn Zündel & Comp. in Schaffhausen und beim Tit. Schweiz. Bankverein in Zürich. Von diesem Tage an hört die Verzinsung der Titel auf.

Flurlingen, den 2. Januar 1902.

Mechanische Bindfadenfabrik
Schaffhausen.

(17)

Biel Hotel Central Bienne

Neu u. komfortabel eingerichtetes Hotel,

in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes, empfiehlt sich den Herren Geschäftsreisenden und Passanten bestens. — Vorzügliche Küche, ausgewählte Weine.

Centralheizung, Elektr. Licht.

(2037)

F. Marti (früher Hotel Krone, Sonceboz).

Die Buchdruckerei JENT & C^o in Bern

empfiehlt sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare.

Rasche und geschmackvolle Ausführung.

Vereinigte Schweizerbahnen.



Einladung zu einer ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf
Dienstag, 21. Januar 1902, vorm. 11 Uhr

im Saale zum „Schützengarten“ in St. Gallen

zur Beschlussfassung über den mit dem Bunde abgeschlossenen Vertrag vom 22. November 1901 betreffend den freihändigen Rückkauf der Vereinigten Schweizerbahnen.

Zu einer gültigen Beschlussfassung ist die Anwesenheit von wenigstens dreissig Aktionären, welche zusammen wenigstens einen Drittel des stimmberechtigten Gesellschaftskapitals repräsentieren, erforderlich. Die Herren Aktionäre werden deshalb dringend um Teilnahme an der Versammlung ersucht.

Sowohl die stimmberechtigten, als die nicht stimmberechtigten Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, sind eingeladen, gemäss Artikel 18 der Statuten ihre Aktien nebst den von ihnen unterzeichneten Nummernverzeichnissen acht Tage vor dem Versammlungstage, mithin spätestens bis zum 14. Januar, an einem der nachbezeichneten Domizile:

- in St. Gallen am Sitze der Gesellschaft (Bahnhofgebäude),
- » Zürich bei der Schweiz. Kreditanstalt oder bei der Eidg. Bank daselbst,
- » Chur bei der Bank für Graubünden,
- » Glarus bei der Bank daselbst,
- » Winterthur bei der Bank daselbst,
- » Basel beim Schweiz. Bankverein,
- » Genf bei den Herren Hentsch & Comp.,
- » Bern bei der Eidg. Bank daselbst,
- » Solothurn bei den Herren Henzi & Kully,
- » Aarau bei der Aargauischen Bank,
- » Schaffhausen bei der Bank daselbst,
- » Frankfurt a. M. bei der Deutschen Effekten- und Wechselbank,
- » Berlin bei den Herren Gebrüder Veit & Comp.,

gegen Empfangsbescheinigung zu hinterlegen.

Wenn die Aktien sich bei einem der von dem Verwaltungsrate den Anmeldungsstellen bezeichneten Bankinstitute im Depot befinden, so kann der Ausweis des Aktienbesitzes mittelst eines bei der Anmeldungsstelle zu deponierenden Aktiencertifikates geleistet werden, welches das spezifizierte Aktienverzeichnis enthält, vom Aktienbesitzer unterzeichnet und mit der Bescheinigung des betreffenden Bankinstituts versehen sein soll, dass die Aktien von demselben bei ihr deponiert seien.

Stimmberechtigt sind gemäss Artikel 19 der Statuten nur diejenigen Eigentümer von Namenaktien, die als solche seit wenigstens sechs Monaten im Aktienbuch eingetragen sind, d. h. die nicht später als am 20. Juli 1901 eingetragen wurden.

Die Inhaberkontenaktionäre und die nicht stimmberechtigten Namenaktionäre (Artikel 20 der Statuten) können der Generalversammlung mit beratender Stimme beiwohnen.

Für die deponierten stimmberechtigten Namenaktien werden dem Eigentümer der Aktien oder Aktiencertifikate grüne Ausweiskarten verabfolgt, die am Tage der Generalversammlung vor dem Versammlungslokale gegen Stimmkarten ausgewechselt werden. Die nichtstimmberechtigten Namen- und Inhaberkontenaktionäre erhalten weisse Eintrittskarten, deren Vorweisung zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigt. Die Stellvertretung nichtstimmberechtigter Aktionäre ist unzulässig und ebenso die Abgabe von mehr als einer Ausweiskarte für einen Aktienbesitz.

Nach dem 14. Januar können bei den auswärtigen Domizilen keine Depositionen von Aktien und Aktiencertifikaten mehr gemacht werden, und es werden auch dort keine Ausweis- und Eintrittskarten mehr verabfolgt, sondern nur noch in St. Gallen, aber auch hier nur bis zum 16. Januar.

Die deponierten Aktien können und sollen innerhalb längstens acht Tagen vom Tage nach der Generalversammlung an gegen Abgabe der Empfangsbescheinigung wieder bezogen werden.

Der Bericht und Antrag des Verwaltungsrates kann bei den obgenannten Domizilen bezogen werden.

Die Ausweis- und die Eintrittskarten zur Generalversammlung berechtigen am 20. und 21. Januar, an letzterem Tage jedoch nur mit denjenigen Zügen, welche bis 10⁰⁰ Uhr vormittags in St. Gallen eintreffen, zur freien Fahrt auf den eigenen Linien der Vereinigten Schweizerbahnen in II. und III. Wagenklasse, aber ausschliesslich nur in der Richtung nach St. Gallen.

Am Schlusse und beim Austritte aus der Generalversammlung werden den Aktionären gegen Abgabe der Stimm- bzw. Eintrittskarten Freibillette für die Rückfahrt verabfolgt, gültig für den 21. und 22. Januar, jedoch ausschliesslich nur in der Richtung von St. Gallen weg über die auf der Rückseite der Freibillette angegebenen Routen.

Jede Stimm- bzw. Eintrittskarte hat nur auf ein Freibillet Anspruch.

Für die in der Richtung von St. Gallen weg sich bewegenden Züge sind die Ausweis-, Stimm- und Eintrittskarten absolut ungültig zur Freifahrt.

St. Gallen, den 4. Januar 1902.

Für den Verwaltungsrat,
Der Vice-Präsident:

Dr. A. Hoffmann.

Der Sekretär:

Seller.

(20)

Erste kaufmännische Kraft gesucht.

In ein Exportgeschäft (Baumwollmanufakturen) wird ein leistungsfähiger, routinierter Disponent und Reisender gesucht. Gütsalarierter Lebensstellung. Aussicht auf Prämien und Beteiligung am Jahresnutzen. Deutschschweizer bevorzugt.
Offerten erbeten an das Postfach 20030, Zürich. (29)

LOCARNO. Hôtel Locarno

am Lago Maggiore

Kopfstation der Gottthardbahn

Direkte Wagenverbindungen.

Das vollendetste Etablissement für den Winteraufenthalt im prächtigsten Winterklima Europas,

von allen ärztlichen Autoritäten und speziell vom Kgl. Bayr. Med.-Rat Prof. Dr. Martin proklamiert. (1623)

Die vorzüglichste u. dabei allernächste Winter- u. Vorfrühlingsstation.

Deutscher Arzt. — Prospekt und Med.-Rat Martins Beschreibung gratis durch

Bulll, Besitzer.

SOCIÉTÉ SUISSE D'INDUSTRIE LAITIÈRE, YVERDON.

Le Conseil d'administration de la Société Suisse d'Industrie laitière à Yverdon a décidé, dans sa séance du 10 décembre courant, d'appeler le versement du dernier quart non encore versé, soit fr. 125 par action. Ce versement devra être effectué du 10 au 15 janvier 1902, sur présentation des titres, aux domiciles de souscription des actions, soit à Lausanne à la Banque d'Escompte et de Dépôts, à Yverdon chez MM. A. Pignet & Cie. et au Crédit Yverdonnois, à Neuchâtel chez MM. Pary & Cie. et G. Nicolas & Cie.

Yverdon, le 13 décembre 1901. (2046)

Au nom du conseil d'administration,

Le président:

Le secrétaire:

A. Pignet.

A.-W. Christin.

Die Gartenlaube

beginnt

ihren

Jubiläums-

Jahrgang

mit dem feilsenden Roman

„Seite Oldenroths Liebe“

von **W. Heimbürg**

und der ergreifenden Novelle

„Sommerfee“ von **Selene Böhlau**

Abonnementspreis vierteljährlich (13 Nummern) 2 Mark

• • • Zu beziehen durch die Buchhandlungen und Postämter • • •

(18)

Technikum Altenburg S.A.
für Maschinenbau,
Elektrotechnik u. Chemie.
Lehrwerkstätte. — Programm frei.
Kapitulations-Kommission.

(64)

Kaufmann.

Langjähr. kaufmännischer Leiter einer Maschinenfabrik, Schweizer, sprachkundig, sucht Position zu ändern, vorzugsweise aktive Beteiligung an gutem Geschäft, gleichviel welcher Branche.

Offerten unter Chiffre Z F 156 an **Rudolf Mosse, Zürich.** (38)

Schöner Zimmerschmuck, bestes Mittel gegen kalte Füße, herrliche Geburtstags- u. Gelegenheits-Geschenke. Händschmuck-Teppich, wollgr. u. weiss (w. Eisbär), 4-7 M. Angora, Chin. Ziegen u. alle mod. Pelz-teppiche, auch mit Pelzfasstaschen, Schlitten- u. Chaiselongue-Decken v. 18-125 M. Katzenfelle, best. Mittel g. Gicht, Rheumat. **W. L. Bohlmann, Kürschner, Winsen, Luhe, Special-Pelz-Teppich-Versand-Geschäft.** (44)

Jeder Pferdebesitzer
sucht nur unsere stets scharfen
Patent-H-Stollen

Kronentritt unmöglich
mit nebligem
Fabrikmarke. **LH**
Nachahmungen
weisen man zurück, da die
Vorzüge der H-Stollen
bedingt sind durch eine
besondere Stahl-Art, die
nur wir verwenden.
Man verlange unseren illustrierten Katalog.
Leonhardt & Co.
Berlin-Schöneberg.

(188)

ENGLAND.

Zürcher Kaufmann, bestens accreditiert und mit dem Weltmarkt allgemein vertraut, sucht für England und Kolonien geeignete Artikel für feste Rechnung aufzunehmen. Spezialartikel der Textil- und Lebensmittelbranche sind hauptsächlich erwünscht, auch Maschinen, die mit der engl. Konkurrenz nicht zu rechnen haben. — Offerten sub Z. X. 173 an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (42)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern.